

Herr Bundesrat Moritz Leuenberger
Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation, UVEK
Bundeshaus Nord
3003 Bern

13. März 2009

**Via sicura – Varianten zum Handlungsprogramm des Bundes für mehr Sicherheit im Strassenverkehr
Stellungnahme zur Vernehmlassungsvorlage**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 6. November 2008 haben Sie uns eingeladen, zu verschiedenen Varianten zum Handlungsprogramm für mehr Sicherheit im Strassenverkehr (Via sicura) Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen für diese Gelegenheit.

Die Wirtschaft anerkennt die Wichtigkeit der Sicherheit im Strassenverkehr und begrüsst daher im Grundsatz Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Aus Sicht der Wirtschaft muss das Handlungsprogramm und die darin vorgeschlagenen Einzelmassnahmen vor allem hinsichtlich ihrer Effektivität und bezüglich der Kosten beurteilt werden. Von prioritärer Bedeutung ist überdies die Frage der Finanzierung, d.h. die Beurteilung der vorgelegten Umsetzungsvarianten.

Gestützt auf unsere interne Vernehmlassung nehmen wir wie folgt Stellung zur Vorlage:

1 Beurteilung der Umsetzungsvarianten (Finanzierung)

Alle drei zur Diskussion gestellten Umsetzungsvarianten beinhalten eine Erhöhung des Zuschlags auf der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherungsprämie über das heute gesetzlich mögliche Höchstniveau von einem Prozent hinaus. Dies hätte eine weitere Verteuerung des bereits heute fiskalisch stark belasteten privaten Strassenverkehrs zur Folge. **Die Wirtschaft verlangt daher einstimmig eine Finanzierungsvariante ohne Gebührenerhöhung. Denkbar ist eine vierte Variante, welche nur die Zweckbindung der Einnahmen aus Verkehrsbussen enthält**, eventuell in Kombination mit einem Beizug von Erträgen aus der Mineralölsteuer und Vignettenabgabe. Bei einer Zweckbindung der Einnahmen ist dennoch darauf zu achten, dass die Entscheidungsautonomie der Kantone gewahrt bleibt, wie sie ihre Kontrolltätigkeit gestalten und welche Priorisierung sie bei den sanierungsbedürftigen Infrastrukturobjekten vornehmen.

2 Beurteilung der Einzelmassnahmen

Die Vorlage enthält ein vielfältiges Paket von z.T. gesetzlichen Regulierungen mit rund 60 Einzelmassnahmen für mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Die Umsetzung der Massnahmen ist aber nur dann sinnvoll, wenn diese verhältnismässig und zielführend sind. Es sollten im Strassenverkehr nicht weit strengere Massstäbe punkto Sicherheit angelegt werden als in anderen Bereichen.

Positiv zu beurteilen sind insbesondere jene Massnahmen im betrieblichen und infrastrukturellen Bereich, die auf die Beseitigung notorischer Gefahrenquellen und Unfallschwerpunkte angelegt sind, wie z.B. die Eliminierung von Strassenstücken mit gefährlicher Verkehrsführung, Verbesserungen im baulichen und signaltechnischen Bereich. Im Programm sind allerdings auch Massnahmen enthalten, die unverhältnismässig sind und daher breit abgelehnt werden. Insbesondere die Weiterbildungspflicht für alle Führerausweisinhaber alle zehn Jahre wurde von unseren Mitgliedern einstimmig abgelehnt, da diese ordnungspolitisch stossend sind und administrativ grossen Aufwand (mit entsprechenden Kosten) mit sich bringen würde. Eine Bevormundung oder Kriminalisierung der Motorfahrzeuglenkerinnen und -lenker wird als unnötig erachtet.

Sinnvolle technische, betriebliche und infrastrukturelle Massnahmen, welche sich positiv auf die Verkehrssicherheit auswirken, sind zu begrüßen. Instrumente, welche die Mehrheit der sich korrekt verhaltenden Fahrzeuglenker weiter beeinträchtigen und diese zusätzlich und unverhältnismässig finanziell sowie strafrechtlich in die Verantwortung nehmen, werden hingegen klar abgelehnt.

Die Zürcher Handelskammer und die Chambre vaudoise du commerce d l'industrie äusserten sich zur Vorlage wie folgt:

Zürcher Handelskammer:

*«Die Kammer unterstützt grundsätzlich das Handlungsprogramm des Bundes für mehr Sicherheit im Strassenverkehr, plädiert aber für eine Finanzierungsvariante ohne Aufschlag auf der MHV-Prämie sowie für verhältnismässige Massnahmen, die berücksichtigen, dass das Gros der Verkehrsteilnehmer sich völlig regelkonform verhält und die Sicherheit auf Schweizer Strassen trotz höherem Verkehrsaufkommen in den letzten Jahrzehnten auch gemessen zum Ausland markante Fortschritte erzielt hat. Ein entsprechender internationaler Vergleich in der Botschaft des Bundes wäre übrigens zu begrüßen.
„Via sicura“ darf nicht zu einem Verbotskatalog für den motorisierten Individualverkehr verkommen, ihm gleichzeitig aber weitere finanzielle Mehrbelastungen aufbürden wollen.»*

Chambre vaudoise du commerce de l'industrie:

«De manière générale, nous approuvons le programme mis en consultation. Celui-ci comporte en effet quelque améliorations bienvenues comme l'élimination des points noirs routiers ainsi que des endroits particulièrement dangereux. En ce qui concerne l'alimentation du Fonds suisse pour la prévention des accidents de la route, nous rejetons cependant catégoriquement les diverses propositions qui se basent sur l'augmentation du supplément perçu sur la prime d'assurance, car celui-ci équivaut selon nous à un nouvel impôt sur la circulation.»

3 Fazit

Die Wirtschaft unterstützt grundsätzlich das Handlungsprogramm des Bundes für mehr Sicherheit im Strassenverkehr, plädiert aber für eine Finanzierungsvariante ohne Aufschlag auf der Motorhaftpflicht-Versicherungsprämie sowie für verhältnismässige Massnahmen. Diese sollen berücksichtigen, dass die überwiegende Mehrheit der Verkehrsteilnehmer sich regelkonform verhält und die Sicherheit auf Schweizer Strassen trotz höherem Verkehrsaufkommen in den letzten Jahrzehnten auch gemessen zum Ausland sehr gut ist.

Im Übrigen verweisen wir auf den ausgefüllten Fragebogen. Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse
economiesuisse

Dr. Pascal Gentinetta
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Martin Kaiser, Fürsprecher
Mitglied der Geschäftsleitung

— Ausgefüllter Fragebogen

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton: <input type="checkbox"/>	Verband, Organisation, Übrige: <input checked="" type="checkbox"/>
Absender: economiesuisse Verband der Schweizer Unternehmen Hegibachstr. 47 Postfach 8032 Zürich	

I. Allgemeine Bemerkungen

Bemerkungen:

II. Fragen

II.a. Welche Umsetzungsvariante gemäss Ziff. 3 des Erläuterungsberichts soll realisiert werden ?

1. Variante Ziff. 3.1 gemäss Erläuterungsbericht		
1.1 Erhöhung des Zuschlags auf 2,5 %?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen: Die verschiedenen Finanzierungsvarianten, welche eine Erhöhung des Zuschlags auf der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherungsprämie (MHV-Prämie) über das heute gesetzlich mögliche Niveau von einem Prozent hinaus vorschlagen, werden von der Wirtschaft entschieden abgelehnt.		
1.2 Zweckbestimmung für edukative und informative Massnahmen?		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

2. Variante Ziff. 3.2 gemäss Erläuterungsbericht		
2.1 Erhöhung des Zuschlags auf 5 %?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen: Die verschiedenen Finanzierungsvarianten, welche eine Erhöhung des Zuschlags auf der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherungsprämie (MHV-Prämie) über das heute gesetzlich mögliche Niveau von einem Prozent hinaus vorschlagen, werden von der Wirtschaft entschieden abgelehnt.		

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

	2.2 Zweckbestimmung der Verkehrsbussen?	
	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
	Bemerkungen: Die 50prozentige Zweckbindung der Erträge aus den Verkehrsbussen kann akzeptiert werden. Die Entscheidungsautonomie der Kantone, wie sie ihre Kontrolltätigkeit gestalten und welche Priorisierung sie bei den sanierungsbedürftigen Infrastrukturobjekten vornehmen, muss gewahrt bleiben.	

3. Variante Ziff. 3.3		
	3.1 Erhöhung des Zuschlags auf 5 %?	
	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
	Bemerkungen: Die verschiedenen Finanzierungsvarianten, welche eine Erhöhung des Zuschlags auf der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherungsprämie (MHV-Prämie) über das heute gesetzlich mögliche Niveau von einem Prozent hinaus vorschlagen, werden von der Wirtschaft entschieden abgelehnt.	
	3.2 Zweckbestimmung des Zuschlags?	
	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN <input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
	Bemerkungen:	

II.b. Einzelmassnahmen (Ziff. 4.1 Strassenverkehrsgesetz)

4. Sind Sie mit den Infrastrukturmassnahmen einverstanden? (Art. 6a - 6d)		
	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
	Bemerkungen: Die vorgeschlagenen Infrastrukturmassnahmen werden grundsätzlich unterstützt soweit sie die Sicherheit und den Verkehrsfluss verbessern. Diese müssen aber ein gutes Kosten-Nutzenverhältnis aufweisen. Massnahmen in Agglomerationen können durch den Infrastrukturfonds, Nationalstrassen durch die Spezialfinanzierung Strassenverkehr finanziert werden.	

5. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bundesrat Mindestanforderungen an die charakterliche Eignung festlegt? (Art. 14 Abs. 1 Bst. d und 25 Abs. 3 Bst. a)		
	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
	Bemerkungen: Die Motorfahrzeuglenkerinnen und Lenker dürfen nicht unter Generalverdacht gestellt werden. Werden nur auffällige Motorfahrzeugführer auf die erforderlichen charakterlichen Voraussetzungen geprüft, ist die Massnahme gerechtfertigt. Dazu müssen aber diese Mindestanforderungen genauer definiert werden.	

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

6. Sind Sie damit einverstanden, dass Personen, die nur den Führerausweis auf Probe besitzen, keine Lernfahrten begleiten dürfen? (Art. 15 Abs. 1)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

7. Sind Sie mit der Einführung eines Weiterbildungsobligatoriums (1 Tag pro 10 Jahre) für Personenwagen- und Motorradlenkende einverstanden? (Art. 15 Abs. 5)		
Für Motorwagen- und Motorradfahrende?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen: Eine Weiterbildungspflicht für alle Führerausweisinhaber alle 10 Jahre ist mit einem unverhältnismässigen Aufwand und entsprechenden Kosten verbunden. Es wird bezweifelt, dass diese Massnahme wirklich mehr Sicherheit bringt. Bei über vier Millionen Personen ist die Massnahme daher kaum realisierbar, der Nutzen wird die hohen Kosten kaum rechtfertigen.		
Nur für Motorwagenfahrende?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		
Nur für Motorradfahrende?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

8. Sind Sie mit der Befristung des Führerausweises einverstanden? (Art. 15b und 15c)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen: Die Beschränkung der Gültigkeitsdauer des Führerausweises auf maximal zehn Jahre wird aus Kosten-Nutzen-Überlegungen abgelehnt. Der administrative Aufwand und die damit verbundenen Kosten wären unverhältnismässig gross.		

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

9. Sind Sie mit der Periodizität der Fahreignungsuntersuchungen für nichtberufsmässige Fahrzeuglenkerinnen und -lenker einverstanden? (Art. 15c Abs. 1 - 3)		
<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> JA, Variante mit Zwischenschritt 65 J. <input type="checkbox"/> JA, Variante ohne Zwischenschritt 65 J.	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen: An der heutigen Regelung betreffend die Fahreignungsuntersuchung sollte festgehalten werden.		

9.1 Sind Sie damit einverstanden, dass die Führerausweiskategorien für Motorfahrzeuge, die mehr als acht Sitzplätze ausser dem Fahrersitz aufweisen, mit dem Erreichen des 70. oder des 75. Altersjahres des Inhabers oder der Inhaberin verfallen? (Art. 15c Abs. 7)		
<input type="checkbox"/> JA, Variante mit 70 Jahren <input type="checkbox"/> JA, Variante mit 75 Jahren	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

10. Sind Sie damit einverstanden, dass beim Verdacht fehlender Fahreignung im Sinne von Artikel 15d die kantonale Behörde eine Fahreignungsuntersuchung anordnen muss? (Art. 15d)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

11. Sind Sie mit der obligatorischen Nachschulung bei einem Führerausweisentzug einverstanden? (Art. 16e)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
<input type="checkbox"/> Wenn ja, obligatorische Nachschulung? <input type="checkbox"/> Wenn ja, bedingte Verlängerung des Ausweisentzugs um drei Monate, die wegfällt, wenn Nachschulung besucht wurde (Variante)?		
Bemerkungen:		

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

12. Sind Sie mit der Verpflichtung zum Einbau von Datenaufzeichnungsgeräten nach einem Führerausweisentzug wegen einer schweren Widerhandlung gegen die Geschwindigkeitsvorschriften einverstanden? (Art. 17a und 99 Ziff. 9)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

13. Sind Sie mit der Neudefinition des Mindestalters für Rad Fahrende einverstanden? (Art. 19 Abs. 1 und 1 ^{bis})		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

14. Sind Sie mit der Anhebung des Mindestalters für Fuhrleute einverstanden? (Art. 21 Abs. 1 und 2 erster Satz)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

15. Sind Sie einverstanden, dass der Bundesrat Massnahmen zur Qualitätssicherung bei der Fahreignungsabklärung erlässt ? (Art. 25 Abs. 3 Bst. f und g)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

16. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bundesrat für Personengruppen, denen im Strassenverkehr besondere Verantwortung zukommt oder von denen eine besondere Gefahr ausgeht, eine tiefere Promillegrenze (0,1 Promille) festlegen kann als die von Bundesversammlung festgelegte generelle Limite von 0,5 Promille? (Art. 31 Abs. 2 ^{bis})		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

16.1 Personen, die den konzessionierten oder grenzüberschreitenden Personenverkehr auf der Strasse durchführen?		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

16.2 Personen, die Personen- oder Gütertransporte (mit Lastwagen) berufsmässig durchführen?		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

16.3 Personen, die Lieferwagen führen?		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

16.4 Fahrlehrer?		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

16.5 Personen, die Lernfahrten begleiten?		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

16.6 Inhaber des Lernfahrausweises?		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

16.7 Inhaber des Führerausweises auf Probe?		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

17. Sind Sie mit der Verpflichtung zum Fahren mit Licht am Tag einverstanden? (Art. 41 Abs. 1)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

18. Sind Sie damit einverstanden, dass die beweissichere Atemprobe eingeführt wird? (Art. 55 Abs. 6 und 7 Bst. d)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

19. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bundesrat die Kompetenz zur Einführung der Helmtragepflicht für Rad Fahrende erhält? (Art. 57 Abs. 5 Bst. b)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

20. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bundesrat die Helmtragepflicht für Kinder bis 14 Jahren einführt? (Art. 57 Abs. 5 Bst. b)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

21. Sind Sie damit einverstanden, dass die Haftpflichtversicherungen bei grobfahrlässig begangenen Verkehrsregelverletzungen Rückgriff auf die unfallverursachende Person nehmen müssen? (Art. 65 Abs. 3)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen: Der Eingriff in die Vertragsfreiheit unter Privaten wird abgelehnt.		

22. Sind Sie mit der Einführung der Schadenverlaufserklärung einverstanden? (Art. 68a)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

23. Sind Sie damit einverstanden, dass der Nationale Garantiefonds subsidiär Schäden deckt, die durch die Benützung fahrzeugähnlicher Geräte verursacht wurden? (Art. 76 Abs. 2 Bst. d)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

24. Sind Sie damit einverstanden, dass Motorfahrzeuge bei skrupelloser Tatbegehung vom Gericht eingezogen und vernichtet werden können? (Art. 90a)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

25. Sind Sie mit strengeren Sanktionen beim Fahren ohne den erforderlichen Führerausweis einverstanden? (Art. 95 Ziff. 1 und 1 ^{bis})		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

26. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kreis der strafbaren Handlungen bei Radarwarnungen ausgedehnt wird? (Art. 98a)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

27. Sind Sie mit der Neuregelung der Strassenverkehrsunfallstatistik einverstanden? (Art. 104 Abs. 2 sowie 104f und 104g)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

28. Sind Sie mit dem Auskunftsrecht der Versicherer aus dem ADMAS-Register einverstanden? (Art. 104b Abs. 2 und 6 Bst. g)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

II.c. Einzelmassnahmen

(Ziff. 4.2 Ordnungsbussengesetz)

29. Ordnungsbussenverfahren: Soll die vorgeschlagene Halterhaftung für Ordnungsbussen eingeführt werden? (Art. 6 Abs. 3 und 6a Abs. 3 OBG)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

30. Ordnungsbussenverfahren: Soll das ordentliche Strafverfahren nur noch bei ausdrücklichem Bestreiten des Ordnungsbussentatbestands durchgeführt werden? (Art. 6 Abs. 2 Bst. b und 6a Abs. 2 Bst. b OBG)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

II.d. Einzelmassnahmen

(Ziff. 4.6 Heilmittelgesetz)

31. Sind Sie damit einverstanden, dass Fachpersonen, die Medikamente abgeben dürfen, explizit und gesetzlich verpflichtet werden, die Kunden und Patienten zu informieren? (Art. 26 Abs. 3 HMG)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

II.e. Weitere Fragen

32. Soll der Bund Arbeiten in Angriff nehmen, um mittels Schaffung von Verkehrsgerichten die Verfahren betreffend Verkehrswiderhandlungen zu vereinfachen, zu straffen und zu vereinheitlichen? (Erläuterungsbericht, Ziff. 6.6)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

33. Sind Sie mit den Massnahmen zu Forschung, Entwicklung und Statistik einverstanden? (Erläuterungsbericht, Ziff. 2.2.4)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

34. Weitere Bemerkungen?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	
Bemerkungen:		